

Vogelschutz am Wintergarten

Wintergärten vogelfreundlich konstruieren und nachrüsten

Transparenz als Problem für Vögel

In unseren heutigen Siedlungen lauern viele Gefahren für die freilebenden Vögel. Glasfronten zählen zu den grössten Bedrohungen. Zahllose Vögel kommen jedes Jahr an transparenten Windschutzverglasungen, Balkonbrüstungen, Lärmschutzwänden oder auch an Fenstern um, welche die Umgebung spiegeln. Auch viele Wintergärten sind Todesfallen. Hier ist das Problem meist das, dass Vögel Büsche oder Bäume hinter dem Bau sehen und diese über die Ecke anfliegen wollen. Mit umsichtiger Planung oder mit nachträglichen Massnahmen liessen sich die Gefahrenstellen massiv entschärfen. Wir müssen die Gefahrenstellen für die Vögel gut sichtbar machen. Wir zeigen wie.



Spechte gehören zu den häufigen Unfallopfern. Solche Bilder lassen sich vermeiden!

Viele Vögel wollen von Baum zu Baum oder von Busch zu Busch fliegen. Das Hindernis dazwischen erkennen sie kaum. Je mehr Glasfläche, durch die ungehindert hindurchgesehen werden kann, desto gefährlicher.



Wenn ein Wintergarten zwischen zwei Mauern eingepasst wird, vermindert sich das Durchflugrisiko stark.



Je weiter ein Wintergarten in den Garten hinausragt, desto grösser ist die Gefahr. Heikel ist auch eine üppige Bepflanzung. Das Glasdach ist hingegen unproblematisch.



Ein Wintergarten in steriler Umgebung, mit nah positionierten Zypressen oder anderen für Vögel unattraktiven Pflanzen: Nicht gerade ein Bijou, aber eine vergleichsweise ungefährliche Situation.



Wintergarten mit Brüstung (inkl. dünnen Stahlseilen) davor. Hier empfehlen sich Massnahmen oberhalb davon, jeweils sauf den Schmalseiten.

Vorhänge, Rollos oder Aufkleber

Rollos, Streifenvorhänge, normale Gardinen oder Fadenvorhänge schützen vor starker Sonneneinstrahlung und vor neugierigen Blicken. Sie verhindern auch wirkungsvoll Kollisionen. Auch Rollos, die runtergelassen, aber in horizontaler Position stehen, bilden bereits einen wirkungsvollen Schutz. Bedingung ist allerdings, dass die Scheiben nur wenig spiegeln. Diese Vorrichtungen also möglichst nur in jenen Zeiten beiseite schieben bzw. hochfahren, wenn mal wirklich ungehinderte Aussicht gewünscht wird.



Fadenvorhänge, Rollos oder Gardinen, insbesondere wenn an beiden Schmalseiten angebracht, helfen.



Streifenvorhänge, wie hier an den Schmalseiten angebracht, geben eine schöne Ambiance, bieten volle Flexibilität und schützen auch vor neugierigen Blicken.



Eine nachträgliche Notlösung: Aussenseitiges Bekleben mit Aufklebern. Auf Qualitäten achten, die für Aussenanwendungen geeignet sind. Von den Sujets und den Farben her ist man frei. Im Idealfall bleibt keine Fläche frei, die grösser als eine Handfläche ist, mindestens auf den Schmalseiten.



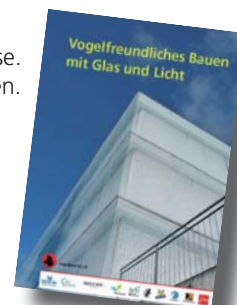
Wintergärten mit abgeschrägten Ecken sind weniger gefährlich. Solche mit vielen Rahmen und vergleichsweise kleinen Glasflächen sind vogelfreundlicher. Und es wird auch günstiger, wenn mal eine Scheibe ersetzt werden muss...

Weitere Infos

Die Broschüre «Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht» enthält zahlreiche weitere Tipps und Hinweise. Sie kann auf www.vogelglas.info heruntergeladen oder an der Schweizerischen Vogelwarte bestellt werden.

Schweizerischen Vogelwarte
Seerose 1
6204 Sempach
Tel. 041 462 97 00
E-mail glas@vogelwarte.ch

WIGAFF-Sekretariat
Grammetstrasse 14
4410 Liestal
Tel. 061 927 56 72
E-mail info@wigaff.ch



vogelwarte.ch

WIGAFF
WINTERGARTEN-FACHFORUM

Illustrationen:
Rafael Bucher
Foto, Layout, Text:
Hans Schmid
Mitarbeit:
Daniela Heynen